

Fitness-Tracker, Gesundheits-Apps, Hibiskustee, ... und Parmesan!



Was bei Bluthochdruck außer Medikamenten wirklich hilft

Freitag, 10. Februar 2017

16 Uhr, kleiner Geriatrie-Saal im 4. Stock Evangelisches Krankenhaus Göttingen-Weende



Kontakt: Geschäftsstelle Tino Römer, Tel. 0551 309853-25 oder: Lilo Götte, Tel. 0551 487091

Eine Veranstaltung des Blutdruckinstituts Göttingen e.V. in Kooperation mit dem Nephrologischen Zentrum Göttingen GbR und dem Ev. Krankenhaus Göttingen-Weende



Beim Wirtschaftsempfang in Nörten-Hardenberg (vorn, v.r.): Bürgermeisterin Susanne Glombitza, Elke Deppe-Stark (Vorstand Unternehmensnetzwerk Wirtschaft und Familie), Bovendens Bürgermeister Thomas Brandes, Northeims Landrätin Astrid Klinkert-Kittel mit Ehemann Martin sowie Sam Ledderhose (Vorsitzender der Nörtener Wirtschaftsgemeinschaft). FOTO: EICHNER-RAMM

Lebensqualität für alle

Wirtschaftsempfang in Nörten-Hardenberg / Bürgermeisterin will Flecken für Neubürger und Mitarbeiter neuer Betriebe interessant machen

Nörten-Hardenberg. Projekte, die den Bürgern mehr Lebensqualität böten, seien auch für die Unternehmen am Ort hilfreich, sagte Nörten-Hardenbergs Bürgermeisterin Susanne Glombitza beim Wirtschaftsempfang im Rathaus. Ziel sei es, die Gemeinde weiterzuentwickeln.

2016 sei bereits einiges auf den Weg gebracht worden. Beispielsweise erinnerte Glombitza an die baulichen Maßnahmen, um die beiden Schulstandor-

te der Johann-Wolf-Schule „inklusive umzurüsten und das Betreuungsangebot zu optimieren“. Die Planungen, ab 2018 eine Ganztagschule anzubieten, würden derzeit laufen. Bereits jetzt stünden 90 Krippenplätze zur Verfügung. „Das gute und breite Betreuungsangebot“ in der Gemeinde bezeichnete die Bürgermeisterin als „eines unserer Standbeine, um den Standort Nörten-Hardenberg für neue Einwohner, aber auch für die Mitarbeiter neuer Betriebsansiedlungen interessant

zu machen“. Dazu zähle auch die Bauleitplanung für das neue Wohnquartier an der Hofbreite in Nörten-Hardenberg mit 45 Bauplätzen. Deren Erschließung beginne in diesem Jahr.

Die Haushaltsplanung sehe für 2017 Investitionen in Höhe von etwa zwei Millionen Euro vor – unter anderem in die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf moderne LED-Technik. Auch die Erschließung von Gewerbeflächen in den nächsten Jahren hält Glombitza im Flecken für wichtig.

Beim geplanten Gewerbegebiet Leinetal würde es sich ausdrücklich nicht um einen Autohof handeln, betonte die Bürgermeisterin. Vielmehr werde die Gewerbefläche auch für neue mittelständische Unternehmen interessant sein. Glombitza Ausführenden vor den Vertretern der Nörtener-Hardenberger Unternehmen folgten Kurzvorträge des Unternehmensnetzwerk „Wirtschaft & Familie“, des Projektes „Jobtimist“ und der Wirtschaftsgemeinschaft Nörten.

Autos und Kampfkunst

Aktionstage „Japan mobil“ im „Kauf Park“

Göttingen. Das Management des „Kauf Park“ präsentiert bis zum 11. Februar mit dem Autohaus DiT die Aktion „Japan mobil“. Das Autohaus zeigt alle aktuellen Fahrzeuge der Marke Toyota.

Neben der Ausstellung neuester Fahrzeugmodelle werde im „Kauf Park“ die japanische Lebensart mit Kunst, Kultur und Speisen vorgestellt. Beglei-

tet wird die Aktion von einem umfangreichen Bühnen- und Showprogramm (fast täglich, ab 17 Uhr): mit Nishio Aikido Kampfkunst (1. Februar / ASC), Arashi-Dojo mit Samurai-Rüstungen (3. Februar / Bujinkan), Karate (4. Februar / Shotokan), Karate für Kinder und Erwachsene (6. Februar / Budokan). www.kauf-park.de

Jetzt endlich ABNEHMEN mit der Stoffwechselaktion!



Testen Sie Ihre Stoffwechselaktivität und sichern Sie sich einen der begrenzten Plätze.



Sichtbare Erfolge in cm:
- 23 cm Taille
- 22 cm Bauch
- 10 cm je Oberschenkel

34 Kilo in nur 14 Wochen abgenommen

Hat es geschafft: Rita Reinelt Adeblesen



Stoffwechsellmessung über die Atemluft für nur € 49,- anstatt € 149,- in Göttingen

Nutzen Sie doch gleich unser limitiertes exklusives Angebot! Gültig bis 10. Februar 2017.

Durch unser wissenschaftlich fundiertes Messsystem analysieren wir über Ihre Atemluft Ihren persönlichen Stoffwechsel. Dabei ermitteln wir unter anderem:

- Effektivität Ihres Stoffwechsels
- Anteilige Zucker- / Fettverbrennung
- Kalorienruheumsatz
- Abnehmblockaden



Stoffwechsellmessung der Atemluft

ÄRZTLICH BEGLEITET

Ihre Chance für die Stoffwechselaktion: Sichern Sie sich Ihren Termin!

Kostenfreie Erstberatung:

0551 38 48 59 96

Weender Landstr. 59 | Gallus-Park | 37075 Göttingen

www.easylife-goettingen.de

Nicht bei krankhafter Fettsucht. Für eine langfristige Gewichtsreduzierung bedarf es der dauerhaften Einhaltung der im Programm vermittelten Ernährungsregeln.

easylife funktioniert:

- ✓ ohne Sport
- ✓ ohne Hungerattacken
- ✓ ohne Kalorienzählen
- ✓ mit ärztlicher Begleitung

Behinderung: Eine Frage der Wertschätzung

Neujahrsempfang der Lebenshilfe Eichsfeld / In Inklusion investieren

Duderstadt. Bernd Schwiene weiß, wovon er redet. Der nach einem Motorradunfall oberextremgelähmte Professor für Sozialmanagement hat beim Neujahrsempfang der Lebenshilfe über „Behindertenhilfe – Mut zur Vielfalt“ gesprochen.

Der gebürtige Oldenburger, der vor 20 Jahren durch Otto-Boock nach Duderstadt gekommen ist, ist an der Hochschule in Nordhausen für das Fachgebiet „Finanzierung sozialwirtschaftlicher Organisationen“ zuständig. „Behinderte können viel mehr, als wir uns vorstellen können“, sagte Schwiene, der die Sichtweise von Defiziten auf Potenziale lenken will. Als ein Beispiel für das gesellschaftliche Umdenken nannte er die gezielte Einstellung von Autisten durch Software-Unternehmen.

Bis zum Paradigmenwechsel im Umgang mit Behinderung sei es ein unglücklicher Weg gewesen. Schwiene schlug einen Bogen von der Weimarer Zeit bis zur Gegenwart, von der Ausgrenzung Behinderter als „Idioten und Krüppel“ bis zum Inklusionsgedanken, vom Schwerbeschäftigtengesetz der 1950er-Jahre bis zum Bundessteuergesetz, das zum Jahreswechsel 2017 in Kraft getreten ist. „Die Inklusion ist im Detail schwierig umzusetzen“, räumte der 53-Jährige ein. „Wir werden



Nachdenklich: Vertreter des öffentlichen Lebens beim siebten Neujahrsempfang der Lebenshilfe Eichsfeld. FOTO: HINZMANN

mehr Geld in die Hand nehmen müssen, um das sicherstellen zu können.“ Behinderung sei letztlich immer eine Frage des Blickwinkels und der Wertschätzung, lautete sein Fazit. Ziel bleibe immer der nicht leicht fassbare Begriff des Lebensglücks.

Quartier am Kutschberg ein Ort der Begegnung

Manfred Thiele, Vorsitzender der Lebenshilfe, begrüßte beim Empfang „treue und neue Gäste“ und blickte auf ein bewegtes Jahr zurück, das vom Bauprojekt am Kutschberg geprägt war. Der Begegnungsraum-Anbau, vier zusätzliche Wohnungen mit Balkon, barrierefreie Zugänge und ein neues Fahrzeug hätten die räumlichen Möglichkeiten

und Annehmlichkeiten verbessert. „Alle Bewohner fühlen sich hier wohl. Auch das ist Lebenshilfe.“ Das Lebenshilfe-Quartier am Kutschberg, das auch von Arbeiterwohlfahrt, Osteoporose-Gruppe und Hospizverein genutzt werde und für weitere Interessenten im Rahmen des Satzungszweckes offen ist, sei noch stärker ein Ort der Begegnung geworden.

Auf dem Herzen lag Thiele eine Anmerkung zu US-Präsident Trump: Die vage Hoffnung, Trump werde sich für zahlreiche Entgleisungen wie das Nachhaken eines behinderten Journalisten entschuldigen, habe sich nicht erfüllt, bedauerte Thiele: „Das macht traurig und lässt innere Wut hochkommen.“ ku